

## Sanierung Pfarrhaus 1 vis-à-vis Kirche

Die Sanierung des Pfarrhauses ist ein Teil der Immobilienstrategie 2030.



Die eigentlichen Sanierungsarbeiten starten sichtbar mit dem Eingerüsten des Pfarrhauses anfangs Mai 2025. Vorgängig sind diverse Arbeiten nötig, unter anderem die Räumung und die Entsorgung nicht mehr benötigter Sachen im Keller und auf dem Estrich.

Sobald das Gerüst steht, wird bei trockenem Wetter das Dach abgedeckt, die Dachkonstruktion verstärkt (die neuen Ziegel sind schwerer als die alten), die Wärmedämmung angebracht, Dachfenster montiert, die Dachentwässerung erneuert und dann frisch eingedeckt. Nach dem Dach gehts an die Fassade mit Stein, Putz und Farbe. Das Ganze dauert, je nach Wetter, bis Ende August. Danach wird das Gerüst zurückgebaut und unser Pfarrhaus erstrahlt von aussen im neuen Glanz.

Die weiteren Arbeiten sind nicht mehr so stark wahrnehmbar, da diese im Geräteraum (Einbau Wärmepumpe) und vor allem im Haus stattfinden. Einzig die Verlegung der Wärmepumpenleitungen zwischen Haus und Geräteraum ist noch zu sehen.

Im Innenbereich wird das neue Kirchenarchiv im UG eingebaut, die Elektroinstallation ergänzt, die Wärmepumpe mit der Heizverteilung verbunden und in Betrieb gesetzt.

Während der gesamten Bauphase ist die Nutzung der Räume im Haus meistens möglich. Jedoch aussen, im Baustellenbereich, ist die Nutzung vom Pfarrgarten eingeschränkt (Bautätigkeit und Gefahr durch herabfallende Gegenstände). Die Gefahrenzonen werden entsprechend signalisiert.

Nach den Malerarbeiten und der Endreinigung wird das frisch sanierte Pfarrhaus so gegen Ende September 2025 voll bezugsbereit sein. Natürlich geben wir einzelne Räume so bald als möglich auch früher frei.

Wir freuen uns auf die Erneuerung, die umweltschonende Heizung, den sommerlichen Hitzeschutz in den oberen Büros, die gute Wärme in allen Räumen während den Wintermonaten, einfach auf die volle Nutzung ab Herbst 2025!

Bei Fragen stehen wir Euch gerne zur Verfügung

Die Baukommission.